

Protokoll der 16. ordentlichen Sitzung des 21. Studierendenparlaments



Datum: 17. September 2019

Ort: R. 1.09.1.12

Präsidium: Cassandra Ortmann, Lukas Zechner, Vincent Heßelmann

Anwesenheit:

	StuPa-Mitglieder		AStA-Mitglieder	
DIE LINKE.SDS	Friederike Martin	<i>Anwesend</i>	Tobias Drauschke	<i>Anwesend</i>
	Jessica Obst	<i>Anwesend</i>	Djamila Said	-
	Lukas Zechner	<i>Anwesend</i>	Emilian Christianus	-
	Vivien Pejic	<i>Anwesend</i>	Ferdinand Lamp	-
	Tilman Kolbe	<i>Anwesend</i>	Michał Łuszczzyński	<i>Anwesend</i>
	Kassandra Ortmann	<i>Anwesend</i>	Philipp Okonek	<i>Anwesend</i>
BEAT	Vincent Heßelmann	<i>Anwesend</i>	Lennard Gottmann	-
	Leo Peters	<i>Anwesend</i>	Dulguun Shirchinbal	<i>Anwesend</i>
	Veza Schlüpen	<i>Entschuldigt</i>	Nino Todua	-
Grüner Campus	Sonja Bauer	<i>Anwesend</i>	Lisa-M. Maliga	<i>Anwesend</i>
	Luise Milsch	-	Marie Behrendt	<i>Anwesend</i>
	Hannah Göpfert	<i>Anwesend</i>	Leonie Gerhäuser	<i>Anwesend</i>
Juso-HSG	Kilian Binder	-	Lea Nietfeld	-
	Anja Haak	<i>Anwesend</i>	Richard Schwarz	-
	Asja Riggert	<i>Entschuldigt</i>	Simon Dietz	-
	Pierre Harder	<i>Anwesend</i>		
	Erik Mau	<i>Anwesend</i>		
			Gäste	
UP.rising	Theresa Hradilak	<i>Anwesend</i>	Vera Knauer	
	Vakanz	-	Matthias Wernicke	
	Marc Rosenau	<i>Anwesend</i>		
	Vakanz	-		
RCDS	Denico Ford	-		
	Benjamin Agha	-		
Liberale LHG	Lea Diedenhofen	-		
	Isabelle-S. Schmechta	<i>Anwesend</i>		

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 16 Mitglieder des StuPa anwesend. Das Studierendenparlament ist beschlussfähig.

2. Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt festgestellt (16/0/0):

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung und Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 06. August 2019
3. Berichte
 - 3.1. StuPa-Präsidium
 - 3.2. AStA
 - 3.3. VeFa
 - 3.4. weitere Berichte
4. Gäste
5. Beschluss des Haushaltsplans HHJ 2019/2020
6. Wahl des Studentischen Wahlausschusses
7. Wahlen in den Allgemeinen Studierendenausschuss
 - 7.1 Feststellung der AStA-Struktur
 - 7.2 Vostellung der Kandidat*innen
 - 7.3 Wahlgänge
8. Anträge
 - 8.1 Kooperationsvertrag Chamäleon e.V. (Marie Behrendt)
 - 8.2 Kooperationsvertrag Beratung internationaler Studierender (Dulguun Shirchinbal)
9. Initiativanträge
10. Sonstiges

Bestätigung des Protokolls: 16/0/0 – angenommen

3. Berichte

3.1 StuPa-Präsidium

Vincent Heßelmann (BEAT!): Es sind Rücktritte seitens von Tilman Kolbe (Die Linke.SDS) und XXX zu berichten.

3.2 AStA

Schriftliche Rechenschaftsberichte liegen vor.

3.3 VeFa:

Es gibt keine Berichte aus der VeFa.

3.4 Weitere Berichte:

4. Gäste

Ein Vertreter des Antidiskriminierungsbüros Berlin e.V. (adb) ist anwesend.

5. Beschluss des Haushaltsplans HHJ 2019/2020

Tobias Drauschke (AStA XXII Finanzen): Vermeiden wollen, bei Nachbuchungen Korrigierungen. Topf sonst. Mitgliedsbeiträge und Miete für den Drucker im Vergleich zum ersten Nachtragshaushalt.

Tobias Drauschke: Den Haushaltsplan für das kommende Jahr hab ich ja schon zur letzten Sitzung eingereicht und habe seitdem kleine Änderungen vorgenommen, welche aufgrund des neuen nextbike Vertrages begründet sind und das Geld umverteilt wurde. Zudem wurden einige Töpfe leicht erhöht und damit nächstes Jahr weniger Schwierigkeiten auftauchen. Auch im Bereich Lohnbuchhaltung hab ich etwas mehr Geld einberechnet, um ein besseres Polster für Zusatzarbeiten zu haben.

Jessica Obst (Die Linke.SDS): Ist Kooperationsvertrag mit Chamäleon in den Berechnungen mitenthalten?

Tobias Drauschke: Der hat keinen eigenen Punkt, sondern wird über Kulturausgaben geregelt, kann ich aber nachträglich in einem eigenen Punkt einbringen.

Matthias Wernicke: Ich halte es für sinnvoll, die Mietrechtsberatung durch 3.700 Euro aufzustocken.

Sonja Bauer (GrüCa): Beim Punkt Sozialberatung stehen insgesamt 24.000 Euro weniger zur Verfügung als letztes Haushaltsjahr – wurde das bereits mit Hannah abgeklärt? Des Weiteren sind mir die fehlenden Zuschüsse bei den Kulturtöpfen und der politischen Bildung aufgefallen, die ich persönlich schon sehr wichtig finde und es deshalb schade finde, dass ausgerechnet da gekürzt wurde.

Tobias Drauschke: Bzgl. des ersten Punktes habe ich bereits mit Hannah gesprochen. Sie ist recht ausgelastet, besonders Fragen zu Sozialfällen und BAföG müssen von ihr weitergeleitet werden. Zum zweiten Punkt: die Kürzungen hätte ich auch nicht gemacht, wenn die Töpfe in den letzten Jahren nicht schon ausgelastet worden wären, weshalb ich diese Entscheidung aus Erfahrung der letzten Jahre traf.

Jessica Obst: Zum Punkt Kooperation Jobvermerkung gibt es nur eine Anmerkung, wie lange bleibt die Situation noch unklar?

Tobias Drauschke: Das weiß ich nicht, wer sich diesbezüglich als letztens darum gekümmert hat. Ich hoffe, da kommt demnächst etwas dabei raus.

Vincent Heßelmann: Die DGB Hochschulgruppe ist dazu mit den Verantwortlichen in Kontakt getreten, es scheint also etwas zu passieren.

Jessica Obst: Bei der flexiblen Kinderbetreuung war ein neuer Vertrag angedacht, wann kommt der?

Tobias Drauschke: Der soll bis zur nächsten Sitzung entstehen.

Änderungsantrag von Lukas:

Antragstext: Erhöhung des Topfes aus Diverses (S. 3 unten)

Abstimmung über den Änderungsantrag #1: **13/1/2 – angenommen.**

Änderungsantrag von

Antragstext:

Abstimmung über den Änderungsantrag #2:

Abstimmung: **15/0/1 – angenommen.**

6. Wahl des studentischen Wahlausschusses

16 Stimmzetteln wurden abgegeben.

	1. Wahlgang	2. Wahlgang
Maik H.	13x Ja, 3x Nein	-
Christiane K.	13x Ja, 3x Nein	-
Sven K.	16x Ja	-
Jasmin M.	16x Ja	-

Alle Bewerber*Innen wurden mit der Mehrheit des StuPas gewählt.

7. Wahl des Allgemeinen Studierendenausschusses

7.1 Feststellung der Asta-Struktur

Vincent Heßelmann: Aktuell liegt noch kein Antrag bzgl. einer neuen AStA Struktur vor.

Up.rising nimmt eine Fraktionspause.

Jessica Obst: Netzpolitik und Antifaschismus symbolisch drin lassen.

Lukas Zechner: Zudem habt ihr Bildungspolitik mit reingenommen.

Vincent Heßelmann: Liegt für Bildungspolitik schon eine Bewerbung vor?

Philipp Okonek (AStA XXII.): Ich würde von meinem derzeitigen Posten zurücktreten und mich dafür bewerben.

Neuer Antrag eingereicht von X und lautet wie folgt:

Finanzen 1
Bildungspolitik 1
Campuspolitik 1
Sozialpolitik 1
Antira 3
Hochschulpolitik 2
Antifa 1
Kulturzentrum 2
Umweltpolitik 2
Netzpolitik 1
Kultur 1
Pressearbeit 1
Internationales 2
Geschlechterpolitik 2

Abstimmung über die Struktur: **15/0/0 - angenommen.**

7.2 Vorstellung der Kandidat*Innen

Hannah: Würden als Grüne Hochschulgruppe mitgestalten wollen, haben einige Vorschläge, schon mit Richard gesprochen und mehr Workshops veranstalten, Expert*Innen einladen. Mehr Mülltrennung in den Hörsälen, mehr Richtung vegetarisch und vegan.

Kassandra Ortmann (Die Linke.SDS): Wie stehst du zu der Problematik mit den Pappbechern?

Hannah: Wir müssen einen größeren Anreiz schaffen diese nicht zu kaufen, 10 Cent reichen da nicht aus. Die Green Cups empfinde ich als gute Alternative.

Jonathan: Ich habe mich für Hochschulpolitik beworben. Ich möchte gerade nach der Landtagswahl eine wichtige Stimme sein und mich mit Koalitionspartner*Innen treffen und Gehör verschaffen. Genauso sehe ich es als meine Aufgabe mich mit der Brandstufe zu vernetzen, mich in den Sachverhalt der 51 Euro Klage einzuarbeiten, den Kampf gegen die AfD weiterführen als auch Register gegen rechte Aktionen führen.

Max: ich habe mich für das Kulturreferat beworben. Seit 2015 gab es kein uniübergreifendes Sonderfestival mehr, was ich aber sehr willkommen heiße, um die Campi besser miteinander zu vernetzen.

Vincent Heßelmann: Ich befürworte dieses ehrgeizige Ziel auf jeden Fall.

Selina: Ich möchte mich für mehr nachhaltigeres Essen in der Mensa einsetzen, die Campi autofreier gestalten, Hochbeete verteilen - die Wohnsituation ist genauso auch ein wichtiger Punkt, vor allem für internationale Studierende haben es sehr schwer, wenn sie hier ankommen.

7.3 Wahlgänge

16 Stimmzetteln wurden abgegeben.

	1. Wahlgang	2. Wahlgang
Jonathan W.	15x Ja	-
Hannah G. H.	15x Ja	-
Selina S.	15x Ja, 1x Nein	-
Maximilian M.	15x Ja, 1x Nein	-
Michal L.	15x Ja	
Philipp O.	16x Ja	

Alle Bewerber*Innen wurden mit der Mehrheit des StuPas gewählt.

8.4 AStA-Aufwandsentschädigungen

Abstimmung: 16/0/0 - **angenommen.**

9.1 Improfestival 2019 (Sara Krieg)

Vincent Heßelmann: Der Finanzbedarf des Improfestivals gedeckt, allerdings bittet Sarah mit diesem leicht geänderten Antrag um alternative Finanzierungsquellen, um eventuellen Ausfällen entgegenzusteuern. Dies sollte keine finanzielle Belastung für den Haushalt mit sich bringen.

Abstimmung: 16/0/0 – **angenommen.**

9.2 Kooperationsvereinbarung BrandStuVe

Jonathan: Als neu gewählter Referent würde ich da nachfragen, ob da eventuelle Zahlungen schon getätigt wurden, wenn hierfür möglicherweise schon etwas unterschrieben wurde.

Sonja Bauer: Der AStA ist mit der Unterzeichnung keine Verpflichtungen eingegangen, da hier nur über einen Richtwert gesprochen wurde. Ich würde den Antrag deshalb vertagen.

Formale Gegenrede, Antrag wurde zurückgezogen.

Sonja Bauer: Eine erneute Verschiebung des Antrages ist aber aufgrund von Unstimmigkeiten und nicht eingeplanter Finanzen sinnvoll.

Antrag wurde vertagt.

9.3 Feststellung eines Ausschusses zur Revision der Rahmenwahlordnung (Vincent Heßelmann)

Vincent Heßelmann: Ich halte es nach wie vor für eine gute Idee, wenn einige sich zusammensetzen und die Vorschläge des Dezernates diskutieren. Hier geht erst mal nur um die Einrichtung des Ausschusses und nicht zur Einsetzung.

Abstimmung zur Einrichtung: 14/0/0 – **angenommen.**

9.4 Kooperationsvertrag mit Chamäleon e.V.

Abstimmung: 14/0/2 – **angenommen.**

9.5 Kooperationsvertrag Beratung internationaler Studierender

Dulguun Shirchinbal: nicht mehr über Honorarverträge laufen muss, bisher läuft die Beratung gut, Anfragen kommen eher per Mail als persönlich.

Theresa: Um was genau dreht es sich bei der Beratung?

Dulguun Shirchinbal: sehr oft Aufenthaltsfragen, je nachdem aus welchem Land Visum erteilt wurde. Unterschiedliche Statusgruppen, Rechtsberatung dringend notwendig, besonders bei Menschen, wo der Aufenthalt kritisch ist.

Abstimmung: 14/0/0 – **angenommen.**

10. Initiativanträge

10.1 Neuauflage der AStA-Homepage (Lennard Gottmann)

Tobias Drauschke: Das könnte mit dem Haushaltsplan sehr eng werden

Matthias Wernicke: Es ist ein nicht geringer Arbeitsaufwand. Nur die Übernahme der Inhalte der letzten drei Monate könnten erhalten bleiben bei einer bezahlten Aufholung der Seite, alles weitere müsste ehrenamtlich gemacht werden.

Vincent Heßelmann: Auf der Website sind Inhalte der letzten 15 bis 20 Jahre enthalten, das wäre ein enormer Verlust.

Jessica Obst: Wir laufen gerade sehr unsicher mit den Updates, da könnte viel schief gehen. Jede weitere Vertagung könnte noch mehr Schaden bedeuten.

Marc Rosenau (Up.rising): Wir könnten darüber nachdenken, welche Inhalte wirklich wichtig sind.

Vivien Pejic (Die Linke.SDS): Oder wir behalten die alte Website und erstellen eine neue.

Jessica Obst: Wordpress ist nicht das sicherste System, wenn mensch es nicht regelmäßig updatet und zudem uraltes Betriebssystem.

Tobias Drauschke: Je nachdem wie der Puffer später aussieht, kann ich trotzdem mit diesem Haushalt die Aufarbeitung nicht bezahlen.

Annahme zur Behandlung: 13/0/0 – angenommen.

Abstimmung: **12/0/1 - angenommen.**

10.2 Initiativantrag Aufwandentschädigung StWA (etwa 1000 Euro gesamt)

Annahme zur Behandlung: 13/0/0 – angenommen.

Abstimmung: **13/0/0 - angenommen.**

10.3 Dritter Nachtragshaushalt

Annahme zur Behandlung: 13/0/0

Abstimmung: **13/0/0 - angenommen.**

10.4 Wahlwerbung

Annahme zur Behandlung: 13/0/0 – angenommen.

Abstimmung: **13/0/0 - angenommen.**